

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 21 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 25. Mai 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %



Sie sparen: **39%**
nur **€8,98**
(1 kg = €299,38)

Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthält Kaliumsorbat und Cetylstearylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.
30 g Creme Statt €14,79

GLOCKEN APOTHEKE

NETTE APOTHEKE

wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden

König Peter nahm Abschied

Großer Vorbeimarsch beim Bezirksfest in Waldniel



Festzug der Bruderschaften durch den historischen Ortskern von Waldniel beim Bezirksfest der Schützen von Schwalmthal/Brüggen. Fotos: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal/Brüggen (fjc). Für Bezirkskönig Peter Schommer sowie seine Minister Friedhelm Pielen und Christoph Anrich von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Amern war es der letzte große Auftritt: Umzug und Vorbeimarsch beim Bezirksfest in Waldniel bildeten den Abschluss seiner „königlichen Laufbahn“.

Da sich in diesem Jahr keine Bruderschaft als Ausrichter des Bezirks-Schützenfestes

im Bereich Schwalmtal-Brüggen gefunden hatte, ergriffen die Jungschützen in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bruderschaften Waldniel die Initiative und richteten am Samstag, 13. Mai ein „kleines“ Bezirks-Schützenfest aus. Nach verschiedenen Wettbewerben im Laufe des Tages standen am Nachmittag vor allem die Ermittlung der neuen Majestäten des Bezirkes im Bereich Schülerprinz, Prinz und Bezirkskönig an. Es

folgte der Festzug durch den historischen Ortskern von Waldniel mit Vorbeimarsch zu Ehren des scheidenden Bezirkskönigs Peter Schommer.

Das Bezirksfest schloss mit den Proklamationen der neuen Amtsträger und den Ehrungen verdienter Bruderschaftler im Pfarrheim von St. Michael. Eine Tombola und die Versteigerung eines Borussen-Fußballes fanden regen Zuspruch. In froh-



Vorbeimarsch der Schützen zu Ehren des scheidenden Bezirkskönigs Peter Schommer (vorn links mit Gattin) auf dem Marktplatz von Waldniel

beschwingter Atmosphäre mit ihren Gästen bis weit in die Nacht hinein.

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko

Julia Winter

Xenia Klass

Nudda Samadeh

Fon 02241 260-112

Fax 02241 260-139

service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

ZEITUNG DRUCK
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image.

WEB FILM
24/7 online. Perfekter Drehmoment.



Dreitägige Radsternfahrt rund um Wesel

30 Jahre Niederrheinischer Radwandertag als Motto

Grenzland. (jk-) „2-LAND-Reisen“, der Reiseveranstalter der Niederrhein Tourismus GmbH in Viersen, bietet eine abwechslungsreiche dreitägige Radsternfahrt rund um Wesel an, bei der man durch schöne Gebiete des Niederrheins radeln und sich dabei auch der Kultur widmen kann.

Und so ist die Tour geplant: Man wohnt im „Welcome Hotel“ direkt an der schönen Rheinpromenade in der alten Hansestadt Wesel. Von dort aus startet man seine Radtour auf ausgewählten Routen und kann dabei die Schönheit und Artenvielfalt des Niederrheins entdecken. Man wird überrascht sein

von den kulturellen und kulinarischen Highlights entlang der Strecken.

Eine Strecke führt von Wesel über Xanten und Alpen nach Wesel zurück über rund 54 Kilometer, die zweite von Wesel über Xanten nach Rees und zurück nach Wesel über rund 58 Kilometer. Am flachen Niederrhein sind die Strecken leicht zu bewältigen. Am Sonntag, 2. Juli, findet der beliebte „Niederrheinische Radwandertag“ statt, an dem man dann teilnehmen kann. Seit 30 Jahren gibt es das populäre Radwandervergnügen für die ganze Familie schon. Der „Niederrheinische Radwandertag“ gehört zu den größten radtouristischen Veranstaltungen in ganz Deutschland. Auf Wunsch kann man



In Rees kann man den Skulpturenpark besuchen

Fahrräder auch über das Verleihportal vom „NiederrheinRad“ ausleihen.

Ein Tourenvorschlag führt in die alte Römerstadt Xanten, einen geschichtsträchtigen Luftkurort, wo man einen Besuch im sehenswerten Archäo-

logischen Park (APX) des Landschaftsverbandes Rheinland abtasten und sich mit der Römerhistorie der Stadt am Rhein befassen kann. Auch ein Besuch im LVR-Niederrheinmuseum in Wesel ist lohnenswert. Der Eintritt in beiden Museen ist

im Preis ab 299 Euro pro Person im Doppelzimmer und ab 389 Euro pro Person im Einzelzimmer eingeschlossen. Ansonsten sind zwei Übernachtungen in der Superior Suite des Welcome Hotels in Wesel mit zweimaligem Frühstücksbuffet und zwei Abendessen als Drei-Gang-Menü oder Buffet im Preis mit drin.



Rund um den Hafen in Wesel geht die Radtour am Niederrhein

Auszeichnungen beim Bezirksfest

Schwalmtal/Brüggen (fjc). Bei der abendlichen Feier zum Bezirksschützenfest der Bruderschaften von Schwalmtal/Brüggen im Pfarrheim von St. Michael Waldniel galt es, auch zahlreiche verdiente Bruderschaftler auszuzeichnen. Nach der Proklamation der neuen Silberträger und der Übergabe der Bezirksstandarte an die Bruderschaft St. Johannes Bracht wurden die Auszeichnungen vergeben.

Den Jugendverdienstorden in Bronze erhielt Stefan Mewißen (St. Sebastianus Boerholz-Alst), das Diamantschliffabzeichen in Silber ging an Matthias van Lieberger (St. Magdalena Schier), das Silberne Verdienstkreuz an Marco Tissen (St. Pankratius Amern), den Fahnen-schwenkerorden in Silber erhielt Ehrenbezirksfahnen-schwenkermeister Thorsten Himmels (St. Petri Oebel-Gelagweg).



Ehrungen beim Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Schwalmtal/Brüggen im Pfarrheim Waldniel, vorn rechts Diakon Franz-Josef Cohnen und Heinz-Willi Pergens vom Diözesanverband.

Foto: M. Giesen

Für eine weitere Auszeichnung war vom Diözesanverband Aachen der stellvertretende Diözesan-Bundesmeister Heinz-Willi Pergens angereist, der den überraschten Bezirkspräses Diakon Franz-Josef Cohnen das St. Sebastianus-Ehrenschild überreichte.

Diakon Cohnen begleitet als Präses den Bezirksverband Schwalmtal/Brüggen bereits seit 2011 nun schon zwölf Jahre.

IHK-Netzwerktreffen

Zweiteilige Veranstaltung zum Thema „Tourismus und Gastgewerbe“

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Es ist spätestens seit den unsäglichen Coronazeiten klar geworden, dass auch und vor allem im Hotel- und Gaststättengewerbe die notwendigen Fachkräfte fehlen. Manche Gaststätten, auch im Grenzgebiet des Kreises Viersen zu den Niederlanden, haben nur noch an wenigen Tagen geöffnet, weil es an Personal fehlt. Da will jetzt die Industrie- und Handelskam-

mer Mittlerer Niederrhein entscheidend helfen: Um neue Zielgruppen für die Branche zu erschließen und für den Tourismus und das Gastgewerbe zu gewinnen, um neue Impulse zu setzen und strategische Ansätze zu vermitteln, hat die IHK eine zweiteilige Veranstaltung konzipiert.

Der erste Teil geht online über die Bühne: Am 31. Mai in der Zeit zwischen 10.30 und 12 Uhr zeigt die IHK

online auf, welche Zielgruppen für die Branche überhaupt interessant sind und wie man diese individuell ansprechen und für sich einnehmen kann. Die Referenten der IHK stellen den Teilnehmern Informationen zu den verschiedensten Recruiting-Strategien und spezifische Zielgruppen vor und zeigen auf, wie man durch eine individuelle Ansprache auf den verschiedenen Kanälen zum Erfolg kommen kann.

Im zweiten Teil der Veranstaltung bietet die IHK Mittlerer Niederrhein am 22. Juni in der Zeit von 17 bis 20 Uhr in den Räumen der IHK in Krefeld am Nordwall 39 einen Workshop in Präsenz an. Die Veranstaltung

ist kostenfrei. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, vor Ort an verschiedenen Thematischen die für sie relevanten Schwerpunkte auszuwählen und persönliche Antworten auf individuelle Fragen zu bekommen. Man kann sich dann von fachspezifischen Referentinnen und Referenten zur Umsetzung der verschiedenen Incentives wie Motivation, Leistungsbereitschaft, Wertschätzung oder Anerkennung der Mitarbeitenden beraten

lassen. Teilnehmer haben außerdem die Gelegenheit, mit den Unternehmen in den direkten Austausch zu gehen, die bereits verschiedene Strategien zur Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt haben.

Wer Interesse an den beiden Veranstaltungen hat, kann sich unter Telefon 02161/ 241-131 oder per E-Mail an Maren-Corinna. Nasemann@mittlerer-niederrhein.ihk.de melden.

Das Wetter am Wochenende

Freitag

19 / 9

Grad



Samstag

22 / 9

Grad



Sonntag

24 / 11

Grad



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 01. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
26.05.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettelal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nudda Samadeh
Nadja Susko / Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergbergmedia
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

Hohe Ehre für internationalen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist jetzt „Transboundary Park“

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette wurde durch die EUROPARC Federation als sogenannter „Transboundary Park“ zertifiziert. Dabei handelt es sich um Natur- und Nationalparke in Europa, die in besonderem Maße grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Mit einem deutsch-niederländischen Projektbüro und einem bilateralen Zweckverband aus deutschen und niederländischen Mitgliedern hat der Naturpark Maas-Schwalm-Nette eine einzigartige

Kooperationsform in Europa auf dem Gebiet von Natur und Naturerholung. Das wurde jetzt durch den verliehenen Titel anerkannt. Die Initiative des Programms „Grenzüberschreitende Parks“ von EUROPARC ist ein spezielles Verifizierungs- und Zertifizierungssystem, das darauf abzielt, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen europäischen Schutzgebieten zu fördern und zu erleichtern. Das System besteht aus diesen vier Elementen: die einzigartigen EURO-

PARC-Grundstandards für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein von externen Prüfstellen durchgeführtes Überprüfungsverfahren die formale Zertifizierung als „EUROPARC Transboundary Area“, wenn der Antrag erfolgreich war und die Erneuerung des Zertifikats alle fünf Jahre.

Einen Antrag stellen können alle europäischen Schutzgebiete, die Mitglied bei EUROPARC sind und sich an der grenzüberschreitenden Kooperation beteiligen. Unabhängige Gutach-

ter bewerten den Park, während der grenzüberschreitende Lenkungs- und Bewertungsausschuss nach Erhalt der Berichte der Prüfer Empfehlungen an den EUROPARC-Rat abgibt, den dann formell entscheidet, ob ein Schutzgebiet die Zertifizierung oder Neubewertung erhält.

Der Titel eines „Transboundary Parks“, der jetzt verliehen wurde, ist deshalb eine hohe Ehre für den Internationalen Naturpark Maas-Schwalm-Nette, zu dem Gebiete diesseits und jenseits der deutsch-



Die Maas trennt nicht, sie verbindet die Schutzgebiete im Naturpark

niederländischen Grenze Naturpark Schwalm-Nette, gehören und den man nicht verwechseln darf mit dem, der rein auf deutscher Seite arbeitet.

Viele neue Fördermöglichkeiten

Das Land hilft bei Anschaffung von Hard- und Software

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt Zukunftsinvestitionen, damit kleine und mittlere Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben. Gute Nachricht für die Unternehmen: Es gibt jetzt auch Geld aus öffentlicher Förderung für die Anschaffung von Hard- und Software. Das Land hat sein seit dem Jahr 2020 laufendes Programm, mit dessen Hilfe bereits mehr als 4.000 Projekte gefördert wurden, neu ausgerichtet.

Die Unternehmen sollen mit staatlicher Hilfe die Chancen der Digitalisierung nutzen, ihre Cybersicherheit stärken und Energie und Ressourcen nachhaltig einsetzen können. Mit den Fördermitteln sollen Betriebe ihre Zukunftsinvestitionen schneller umsetzen können. Mit den angepassten Konditionen

geht das Wirtschaftsministerium jetzt noch gezielter auf aktuelle Anforderungen der Betriebe ein.

Jetzt erhalten kleine und mittlere Unternehmen auch eine Förderung für die Einstellung von Hochschulabsolventen, die projektbezogen die Ressourcen- und Energieeffizienz im Unternehmen erhöhen und den Einsatz von klimaverträglichen Technologien vorantreiben. Es besteht die Möglichkeit, die Projektlaufzeit auf drei Monate zu verkürzen und so Vorhaben noch schneller umsetzen zu können. Außerdem werden nun auch Hard- und Software für Firewalls sowie Patch-Management-Software gefördert.

In einem zusätzlichen Förderschwerpunkt können Klein-, Kleinst- und mittlere Unternehmen, ausdrücklich auch Handwerksbetriebe, nun auch Unterstützung für

die Digitalisierung von Prozessen erhalten. Das Land fördert die Anschaffung branchenspezifischer Hard- und Software wie etwa CAD-Programme,

aber auch Software zum Dokumentenmanagement und Enterprise-Ressourcen-Planning-Software. Die Förderquoten bleiben mit 80 Prozent für Kleinst- und

Kleinunternehmen sowie 60 Prozent für mittlere Unternehmen in allen Teilprogrammen unverändert. Interessierte Unternehmen können sich an die Wirt-

schaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen unter Telefon-Nummer 02162/8179-106 wenden, um sich beraten zu lassen.

Energie nutzbar machen
hpv Solar GmbH
Photovoltaiksysteme

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

• info@hpv-solar-gmbh.de
• www.hpv-solar-gmbh.de

Stadtwerke Nettetal

**Strom vom eigenen Dach.
Photovoltaik rechnet sich.**

19% MwSt. sparen auf Solaranlagen & Batteriespeicher

Neuer Bezirkskönig für Schwalmatal/Brüggen

Sieger und Prinzen beim Bezirksfest ermittelt

Schwalmtal/Brüggen (fjc). Beim Bezirksfest der Bruderschaften von Schwalmatal/Brüggen wurden am Samstag, 13. Mai, in Waldniel die neuen Repräsentanten der Schützen ermittelt. Ort der Wettbewerbe waren das Pfarrheim und der benachbarte Parkplatz vor dem Schwalmataldom in Waldniel, wo auch der Schießstand aufgebaut war. Zu den am Vormittag geplanten Fahnen-schwenker-meisterschaften hatten sich drei Gruppen angemeldet. Nach Absage der Teilnahme einer Gruppe wegen Trauerfall wurde der Wettbewerb gestrichen. Beim Bezirkspokalschießen auf dem Schießstand der Vereinigten Bruderschaften im Keller des Pfarrheimes gab es folgende Wertungen: **Schülereinzelpokal:** 1. Leon Hillesheim 48 Ringe, 2. Luisa Röskes 44 Ringe, 3. Benedikt Bolten 41 Ringe. **Jugendeinzelpokal:** 1. Timon Verhoeven 43 Ringe, 2. Jana Bolten 42 Ringe

(besserer Ringdurchschnitt), 3. Muriel Lehner 42 Ringe. **Mannschaftspokal:** 1. St. Antonius Born 439 Ringe, 2. Vereinigte Bruderschaften Waldniel 400 Ringe, 3. St. Jakobus Lüttelforst 371 Ringe. Beim Bambini-Prinzenschießen ging der Titel an Daria Erkens von der St. Peter- und St. Sebastianusbruderschaft Lüttelbracht-Genholt. Nach einer Andacht mit Bezirkspräses Diakon Franz-Josef Cohnen ging es am Nachmittag auf dem Parkplatz vor St. Michael mit den Schießen um die Titel weiter. Der bisherige Bambiniprinz Leon Hillesheim (Lüttelbracht) konnte jetzt den Titel des Bezirks-Schülerprinzen erringen. Neuer Bezirksprinz ist Timon Verhoeven (Vereinigte Bruderschaften Waldniel). Besonders spannend wurde es dann beim Ausschießen des neuen Bezirkskönigs. Nachdem beim Schuss des Dilkrather Königs Hubertus Nelissen der Vogel schon bedächtig geschwankt hatte,



Bezirksbambiniprinzessin Daria Erkens (St. Petrus & Sebastianus Lüttelbracht-Genholt, vorn links) hier mit der zweitplatzierten Lisa Roosen (St. Magdalena Schier), dahinter die Betreuer Michael Mewiße und Matthias van Lieberger

konnte Günter Gerhards von der St. Johannes-Bruderschaft Bracht das Rennen mit dem nachfolgenden 52. Schuss für sich entscheiden. Mit seinen Ministern, den Brüdern Roland

und Frank Janssen sowie Adjutant Heinz Pötter freut er sich jetzt auf ein abwechslungsreiches Schützenjahr. Die Proklamation des neuen Bezirkskönigs und der



Bezirksprinz Timon Verhoeven (Vereinigte Bruderschaften Waldniel, links) und Bezirksschülerprinz Leon Hillesheim (St. Petrus & Sebastianus Lüttelbracht-Genholt). Foto: Bezirksverband

Prinzen fand dann am Feiern im Pfarrheim von St. Michael statt.

Zertifikatskurse werden angeboten

Wissenschaftliche Weiterbildung im Kreis Viersen ab Sommer

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Hochschule Niederrhein und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen bieten ab Sommer eine hochkarätige wissenschaftliche Weiterbildung an, von der Unternehmen im Kreis profitieren können. Hoher Praxisbezug und nachhaltiger Lernerfolg: Das sind die Qualitätsmerkmale für Zertifikatskurse, die die Anbieter vorbereitet haben. Aktuell sind Kurse vorgesehen auf den Feldern Social Media, IT-Sicherheit sowie Marketing & Kommunikation. Als Erstes läuft ein Zertifikatskurs „Social Media“, der Wissen vermitteln soll rund um Strategieentwicklung und Management für Unterneh-

men. Wie können Produkte und Dienstleistungen vermarktet werden, wie verändern soziale Netzwerke die interne Unternehmenskommunikation und wie beeinflussen sie den Kundendialog und die Kundenbindung. Diese Fragen sollen im Kurs gestellt und beantwortet werden. Der Zertifikatskurs läuft vom 25. August bis zum 8. September im Technologiezentrum Niederrhein in Kempen. Die Kursleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Jürgen Karla von der Hochschule Niederrhein. Danach wird der Zertifikatskurs „IT-Sicherheit“ im Gründerzentrum Stahlwerk Becker in Willich in der Zeit vom 6. bis 11. September angeboten. Er wendet sich vor-

allem an Systemadministratoren und Entwickler aller Branchen. Die Teilnehmer dieses Kurses unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Quade von der Hochschule Niederrhein werden befähigt, die Anforderungen an die IT-Sicherheit in ihrem Arbeitsumfeld konkret umzusetzen. Zum Abschluss der Zertifikatsreihe geht es dann um Marketing und Kommunikation. Vom 19. Oktober bis 9. November wird dieser Kurs unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Vergossen von der Hochschule Niederrhein im Technologiezentrum in Kempen stattfinden. Hierbei geht es darum, wie Unternehmen ihre Kommunikationsstrategie richtig ausrichten, um im kommunikativen Wettbewerb besser bestehen zu können. Ab jetzt kann man sich schon anmelden, wenn Interesse besteht. Ansprechpartnerin für alle Zertifikatskurse ist Uta Pricken. Kontakt unter: uta.pricken@wfg-kreis-viersen.de, Telefon 02152/2029-21.

Kreis will wissen

Wie ist der Zustand der Kreisstraßen?

Grenzland. (jk-) Der Kreis Viersen lässt es sich 56.000 Euro kosten, den Zustand seiner kreiseigenen Straßen und der dazugehörigen Radwege zu untersuchen. Beim Kreis will man mit Spezialfahrzeugen, die in diesen Wochen unterwegs sind, den genauen Zustand prüfen. Die Maßnahmen sind Teil der Fortschreibung des zertifizierten Straßenunterhaltungsmanagements. Die Zustandserfassung und anschließende Bewertung soll alle vier Jahre durchgeführt werden. Dafür werden Spezialfirmen mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten eingesetzt. Die 165 Kilometer an Kreisstraßen werden von einer Firma aus Hannover, die Radwege auf einer Länge von 127 Kilometern von einem Unternehmen aus Essen abgefahren und untersucht. Die eingesetzten Spezialfahrzeuge erfassen Unebenheiten, Risse und Ausbrüche an Fahrbahnen. Es wird die Griffbarkeit der Fahrbahn ermittelt und



Diese Spezialfahrzeuge sind im Einsatz

zusätzlich werden auch noch Bilder aus verschiedenen Perspektiven aufgenommen. Die anschließende Bewertung aller Messergebnisse hat der Kreis Viersen der Darmstädter Firma Heller Ingenieurgesellschaft mbH übertragen. Anhand der getroffenen Zustandsbewertungen werden einzelne Straßen- und Radwegeabschnitte gebildet und einer bestimmten Zustandskategorie zugeordnet. Dann

wird festgestellt, wie der konkrete Erhaltungsbedarf sowohl räumlich wie zeitlich und finanziell zu bewerten ist. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage für das systematische Straßenunterhaltungsmanagement des Kreises mit dessen Hilfe das Erhaltungsprogramm fortgeschrieben wird. Daraus wird deutlich, welche Priorität die erforderlichen Bau-maßnahmen bis zum Jahre 2028 haben.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Pfingstmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22)
Fr., 26.05.2023 / 10 Uhr



Stimmung an Himmelfahrt

Grenzland (fjc). Das Wetter spielte mit, und so fanden sich überall im Grenzland fröhliche Menschen am Himmelfahrtstag, auch Vatertag genannt, zusammen. Meist waren sie mit dem Fahrrad unterwegs, aber auch Planwagenfahrten sah man durch das Grenzland ziehen, die klassische Tour mit dem Bollerwagen samt Bierkasten traf man seltener an.

Anlaufpunkte waren einmal die Klompenbälle, mit denen etliche Bruderschaften ihre Schützenfeste eröffneten, etwa in Börholz-Alst oder in Vogelsrath. Seit Jahren ein beliebter Anlaufpunkt ist der Bolzplatz in Haverslohe, der „HSV“ konnte hier sicher im Laufe des Tages mehr als 1.000 Gäste zählen. Dann gab es noch „Tankstellen“ an der Strecke, etwa in Dilkirch oder Born.



Hunderte Menschen fanden sich am Himmelfahrtstag auf dem Bolzplatz des „HSV“ in Haverslohe ein.

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Begegnung, Austausch und geselliges Beisammensein bei einem kühlen Getränk, an vielen Stellen auch Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes ließen die „Vatertagstour“ zu einer

echten Auszeit vom Alltag werden. Und auch an die Kleinen hatte man gedacht: Hüpfburgen, Kletterwände und andere Attraktionen standen fast überall zur Verfügung.

„Nacht der Sinne“ am 17. Juni in Greifath

Kabarett, Kino, Musik und Theater im Museum

Grenzland. (jk-) Bei der seit Jahren beliebten Veranstaltung „Nacht der Sinne“ im Niederrheinischen Freilichtmuseum des Kreises Viersen in Greifath geht es diesmal unter anderem darum, die Besucherinnen und Besucher in die Welt des Cinemas eintauchen zu lassen. Das Freilichtmuseum öffnet am Samstag, 17. Juni, ab 17.30 Uhr seine Tore. Die eigentliche Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und endet um Mitternacht auf der Festwiese, wenn ab 22 Uhr die Niederrheinische All Star-Band vor der Kulisse der farbig illuminierten Dorenburg aufspielt. Belebt wird die Veranstaltung durch mehrere Musikensembles der Kreismusikschule, die unterschiedliche Stilrichtungen von Renaissance bis Pop-Musik spielen werden, um die Besucher zu unterhalten. Niederrhein-Kabarettist Stefan Verhasselt bietet geistreiche Unterhaltung, das Niederrheintheater aus Brüggen präsentiert sich mit seiner vielseitigen schauspielerischen Kunst und Stummfilmkomödien der 1910er und 1920er Jahre sowie ausgestellte Filmfahrzeuge werden zu sehen sein.

Landrat Dr. Andreas Coenen



Blick in das Eingangsgebäude der Dorenburg

erinnert sich gerne der zurückliegenden Veranstaltungen der „Nacht der Sinne“, die ein hoher Publikumsmagnet gewesen seien, wie er sagt, Er dankt allen Beteiligten, die auch diesmal wieder einiges vorbereitet haben, um die Veranstaltung auch im Jahre 2023 wieder zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Auch Kulturdezernent und Kreisdirektor Ingo Schabrich nennt die Nacht der Sinne einen der kulturellen Höhepunkte im Jahr: „Vor allem für Liebhaber von Musik, Theater und Kleinkunst ist die Veranstaltung ein wahrer Genuss für die Sinne. Ich persönlich freue mich schon sehr auf den Abend und bin gespannt auf das vielseitige Programm, das das Niederrheinische

Freilichtmuseum und die Kreismusikschule gemeinsam organisiert haben“. Der Kartenvorverkauf ist ab sofort in der Kreismusikschule Viersen am Hermann-Hülser-Platz in Viersen, im Niederrheinischen Freilichtmuseum in Greifath oder online unter nacht-der-sinne.info möglich. In der Kreismusikschule Viersen können Karten von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr, im Niederrheinischen Freilichtmuseum von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr erworben werden. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene zehn Euro, Jugendliche zahlen fünf Euro, Kinder bis einschließlich 13 Jahre haben freien Eintritt.

„Forum Mittelstand Niederrhein“ Mit Serious Gaming zu digitaler Kompetenz

Grenzland. (jk-) Vor zwei Tagen wurde im Rathaus Nettetal mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema „Technologie-Resilienz in kleinen und mittelständischen Unternehmen“ im Rahmen des ganzjährig angebotenen „Forums Mittelstand Niederrhein“ diskutiert. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es auch für die kleineren Unternehmen schon jetzt ist, technologische Trends rechtzeitig zu erkennen und im eigenen Unternehmen zu berücksichtigen. Aus dem Impulsvortrag von Prof. Dr. Jürgen Quade, Prodekan Technische Datenverarbeitung an der Hochschule Niederrhein, wurde sehr deutlich, dass resiliente Strukturen dabei helfen können, mit denen dann zeitnah und flexibel auf Unvorhergesehenes reagiert werden kann. Potenzielle Wettbewerbsnachteile können durch Minimierung von Abhängigkeiten reduziert werden.

Weiter geht es mit dem „Forum Mittelstand Niederrhein“ am 20. Juni im Gründerzentrum des Gewerbeparks im ehemaligen Stahlwerk Becker in Willich. Dann ist das Thema: „Mit Serious Gaming spielerisch zu digitaler Kompetenz“. Der Erwerb neuer Fähigkeiten, zum Beispiel im Rahmen grenzüberschreitender Zusammenarbeit oder der digitalen Transformation, ist in aller Regel nur mithilfe praktischer Erfahrungen möglich. Aus diesem Grund nutzen große Firmen wie zum Beispiel Philips, EY oder Grant Thornton, aber auch Hochschulen Serious Gaming und Game-Based Learning als Methoden zur Vermittlung neuer Kompe-

tenzen.

Kommunikationsberater Dr. Sven Pastoors stellt am 20. Juni, um 18 Uhr, im Gründerzentrum mit Studenten der Fontys Hochschule Venlo zwei der von ihnen selbst entwickelten Spiele und deren grundsätzliche Einsatzmöglichkeiten in kleinen und mittelständischen Unternehmen vor. Bürgermeister Guido Götz wird die Teilnehmer begrüßen und Armin Möller von der Wirtschaftsförderung des Kreises und Holger Latzel, Steuerberater mit Kanzlei für steuer- und betriebswirtschaftliche Beratung und Mediation in Kempen werden im Podium sitzen und die Diskussion beleben.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,-
Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

jetzt 43x in NRW

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
Smile Optic gehört zur Optik-Jahns GmbH Van der Wettem Straße 3 51149 Köln

www.smileoptic.de



Was gesehen oder gehört?

Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Ein Haus für Lüttelbracht-Genholt

Neue Begegnungsstätte feierlich eingeweiht

Lüttelbracht-Genholt (fjc). Am Sonntag, 14. Mai, war es endlich soweit: Die neue Begegnungsstätte in Lüttelbracht-Genholt wurde feierlich eingeweiht. Vor anderthalb Jahren, im Dezember 2021, begann man mit den Arbeiten, jetzt wurde der Bau eröffnet. Direkt neben der Kirche „Maria Helferin“ gelegen, bildet er zusammen mit dieser und dem gegenüberliegenden Kindergarten sowie der Feuerwehr einen neuen Dorfmittelpunkt für die Ortschaft. Unter Federführung der St. Petrus- und St. Sebastianus-Bruderschaft Lüttelbracht-Genholt entstand hier ein Heim für das ganze Dorf. Nach einem Gottesdienst mit Diakon Franz-Josef Cohnen, bei dem auch das Kreuz für das neue Haus und drei Prinzenketten der Bruderschaft für den Bambiniprinzen, den Schülerprinzen und den Jungschützenprinzen gesegnet wurden, versammelten sich die Gäste vor der neuen Begegnungsstätte. Nach einem Grußwort von Brudermeister Thomas Jansen sprach Diakon Cohnen die Segnungsworte, bevor Altersjubililar Hermann-Josef Müller (87) das „rote Band“ am Eingang durchschnitt und den Zugang freigab.

Beim anschließenden Festakt konnte Brudermeister Thomas Jansen neben Bürgermeister Frank Gellen über 200 Gäste begrüßen. Er ließ in einer Ansprache den Werdegang des Baues



Diakon Franz-Josef Cohnen segnet die neue Begegnungsstätte in Lüttelbracht-Genholt. Foto: M. Giesen

noch einmal Revue passieren und dankte allen, die zum Gelingen beigetragen hatten. Die „Nachtigallen“ und der „MGV Laetitia“ umrahmten mit Gesangbeiträgen die Feier. Danach konnten alle die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. Es gibt einen großen Saal für 160 Sitzplätze mit Thekenbereich, der aber auch in kleinere Einheiten teilbar ist. Dann ist eine behindertengerechte Toilette installiert, die auch von außen zugänglich ist. Schießstand, Lagerräume und Technik sind separat vom Mittelflur erreichbar. Auch das Außengelände kann bei Bedarf mit einbezogen werden. Bei der Finanzierung gilt es noch Lücken zu schließen, Spenden sind da auch künftig willkommen und erforderlich. Die veranschlagten 750.000 Euro werden wohl merklich überschritten. Förderungsgelder aus dem NRW-Dorferneuerungsprogramm in Höhe von 250.000 Euro

bilden den Grundstock, ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 50.000 Euro sowie weitere 35.000 Euro für das behindertengerechte öffentliche WC kamen hinzu. Spendengelder von Instituten, Firmen und Privatpersonen halfen ebenso ein Stück weiter. Den Rest müssen die Bruderschaftler und die Dorfgemeinschaft selbst stemmen. Viel Eigenleistung und Engagement haben da schon einiges zusammengebracht. Das neue Haus steht neben der Bruderschaft auch den anderen Vereinen und Gruppen sowie der ganzen Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Bürgermeister Frank Gellen brachte auch eine Nutzung als Ratssaal ins Gespräch. Die behindertengerechte Toilette ist zusätzlich von außen zugänglich und kann so individuell etwa auch durch Radfahrer, Kirchenbesucher oder Durchreisende aufgesucht werden.

Nahmobilitätskonzept Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Das Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Schwalmtal steht kurz vor der Fertigstellung. In den letzten rund zwölf Monaten wurden durch die beauftragten Büros IGS aus Neuss, bueffee aus Wuppertal sowie der P.3 Agentur aus Köln Lösungen erarbeitet, wie die Nahmobilität in der Gemeinde verbessert werden

kann. Nun ist die Konzepterstellung abgeschlossen. Die Gemeinde lädt daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Abschlussveranstaltung am 31. Mai um 18 Uhr in den großen Sitzungssaal des Bürgerhauses in Waldniel ein, in der die Ergebnisse des Nahmobilitätskonzeptes

vorgelegt werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 100 Personen begrenzt, es wird darum gebeten, sich bis zum 28. Mai anzumelden. (montags bis freitags zwischen 10 Uhr und 15 Uhr unter Telefon 02131 791 892-26 oder per E-Mail an schwalmtal@igs-ing.de

Rathaus bleibt geschlossen

Schwalmtal (fjc). Das Schwalmtaler Rathaus am Markt in Waldniel bleibt

aufgrund eines Betriebsausfluges am Donnerstag, 25. Mai, sowie am

Brückentagen nach Fronleichnam (9. Juni) geschlossen.

LOKALES

Brüggener Sommer: Konzert, Stadtführung und Bücher

Brüggen (fjc). Der „Brüggener Sommer“ startet am Sonntag, 4. Juni, um 16 Uhr mit einem Konzert des Männergesangsvereins Laetitia Lüttelbracht im Innenhof der Burg Brüggen. Bei Regen findet das Konzert im Kultursaal der Burg statt. Am gleichen Tag findet ab 10 Uhr der nächste Büchermarkt auf dem Kreuzherrenplatz in der Brüggener Altstadt statt. Um 11 Uhr kann man auf abwechslungsreiche Art das historische Brüggen bei einer Stadtführung entdecken. Gestartet wird an der Burg.



Burg Brüggen - Treffpunkt für Konzert und Stadtführungen. Foto: Franz-Josef Cohnen

Börholz-Alst feierte Letztes Schützenfest in der Festhalle

Börholz-Alst (fjc). Die Schützengesellschaft Börholz-Alst hat eine tolle Kirmes gefeiert. König Alfred Rixen mit seinen Ministern Manfred Klingen und Jürgen Leihsa sowie Königsadjutant Christ Schottenhammel konnten sich nicht beklagen. Petrus tat mit einem durchaus brauchbaren Wetter das seine dazu! Den Auftakt bildete am Himmelfahrtstag, 18. Mai, der Klompenball mit „Saturn“. Der Ansturm der Gäste war fenomenal, die Halle war total gefüllt, und es wurde ausgelassen bis in die Nacht gefeiert. Am Freitag, 19. Mai, hieß es dann um 18.30 Uhr Antreten, um den Festbaum zu errichten. Es folgten die Kranzniederlegung und der Große Zapfenstreich an der Börholzer Kapelle, danach Konzert und Ehrungen verdienter Bruderschaftler in der Festhalle. Mit einem lockeren Dorfabend klang der Tag aus. Zum Festzug durch die Sektionen Börholz



Hofstaat in Börholz-Alst: Adjutant Chris Schottenhammel, Minister Jürgen Leihsa mit Ina, König Alfred Rixen mit Ulla und, Minister Manfred Klingen mit Manuela. Foto: Franz-Josef Cohnen

und Alst trat man am Samstag, 20. Mai, um 15 Uhr an, ab 19.30 Uhr startete der Schützenball mit der Kapelle „Teamwork“. Am Sonntag, 21. Mai, war um 15 Uhr der große Festzug angesetzt, und ab 19.30 Uhr spielte in der Festhalle die „Golden Boys“ zum Tanz auf. Am Montag, 22. Mai, trat man um 18 Uhr an, um 18.30 Uhr nahm König Alfred Rixen mit seinem Gefolge die Parade ab, um 19.30 Uhr war zum Königs-Gala-Ball mit der Kapelle „Teamwork“ eingeladen,

womit der offizielle Teil des Schützenfestes endet. Der Zug Blaue Offiziere besteht immerhin jetzt 25 Jahre, der Mädchenzug sogar schon 50 Jahre. Gefeiert wurde in der Festhalle am Raiffeisenmarkt in Börholz. Ein kleiner Wehrmutstropfen: Es wird wohl das letzte Mal gewesen sein, die Halle steht in Zukunft nicht mehr zur Verfügung. Aber in der Schützengesellschaft ist man zuversichtlich, für künftige Feste eine gangbare Lösung zu finden.

Neue Öffnungszeiten der Bibliothek am Markt

Schwalmtal (fjc). Ab sofort gelten neue, erweiterte Öffnungszeiten für die Bibliothek am Markt in Schwalmtal-Waldniel. Besucherinnen und Besucher können zu folgenden Zeiten

nach Büchern, CD's und weiteren Medien stöbern: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr, sowie 14 bis 18 Uhr und am Samstag

von 10 bis 13 Uhr (jeden 2. und 4. Samstag im Monat). Sonntags und montags ist geschlossen. Neu eingeführt wurde auch die Möglichkeit, die Gebühren mit Karte vor Ort zu zahlen.

Beckers führt beim ROSE-NRW-Rennrad-Cup

Nettetal (hk). Am Muttertags-Sonntag stand „Das Dormagener Radrennen“ im Herzen der gleichnamigen Stadt, organisiert vom rsc Nievenheim, auf dem Programm des Union Nettetal-Mitgliedes Rainer Beckers. Dieses Rennen ist als Bestandteil des ROSE-NRW-Cups vom Teilnehmerzuspruch her entsprechend hoch angesiedelt. Wie schon zuvor waren auch bei diesem Rennen die Masterklassen 2 (Alter 40+) und 3 (Alter 50+) zu einem gemeinsamen Kampf um den Sieg aufgerufen.

Dank der großen Teilnehmerzahl von über 60 Startern waren das sportliche

Niveau und auch das Tempo von Anfang an sehr hoch. Hieraus resultierte im Ziel der Renndistanz von ca. 43 Kilometern auch eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von 44,5 km/h. Wie schon in der Vorwoche in Krefeld gelang es, aufgrund des durchweg hohen Tempos, keinem Ausreißer, einen entscheidenden Vorsprung herauszufahren. Dies war ganz im Sinne von Beckers und vor allem der Teamarbeit des veranstaltenden Vereins RSC Nievenheim und Beckers-Rennteam, dem Adam Donner Master Racing Team, geschuldet. So kam es wiederum zu einem Endspurt aus dem Hauptfeld heraus. Nach zahlreichen

Positions-kämpfen in den letzten Runden konnte sich Beckers beim Einbiegen auf die rund 500 Meter lange Zielgerade an sehr guter 3. Position behaupten. Trotz des starken Gegenwinds wurde das Finale bereits sehr früh eröffnet, so dass der Sprint dann doch sehr lang wurde. Mit dem notwendigen Stehvermögen und entsprechender Endgeschwindigkeit konnte Beckers, amtierender Deutscher Meister in der Altersklasse 50+, die jüngere Konkurrenz in Schach halten. Mit einem deutlichen Vorsprung von ca. 1 ½ Radlängen konnte er den Sieg vor Florian Smits aus den Niederlanden und Sascha Marré, Sieger des

Rennens der letzten Woche in Krefeld, nach Hause fahren.

Dies bedeutete für Beckers die Übernahme der Gesamtführung im ROSE-NRW-Rennrad-Cup. Beim nächsten Lauf am Pfingstmontag in Köln-Langerich darf er daher das weiße Meistertrikot gegen das gelbe Führungstrikot des Cups tauschen.

Sein Dank ging an die Organisatoren dieses tollen Radsporttages vom RSC Nievenheim unter Führung von Martin Ritterbusch, der in Mastersrennen selber einen 4. Platz belegte, und seine Teamfahrer für die perfekte Vorarbeit während des gesamten Rennens.



Sieger des 2. Rennens um den ROSE-NRW-Rennrad-Cup in Dormagen wurde Rainer Beckers vom SC Union Nettetal. Foto: Union

Edo Satomi ist Stipendiatin im Kunstverein

ProjektRaumKunst richtet das vierte air.nettetal aus

Nettetal. Edo Satomi ist im Mai und Juni Residenzkünstlerin im Nettetaler Kunstverein ProjektRaumKunst. 2023 richtet der gemeinnützige Kunstverein dieses Residenzprojekt zum 4. Mal aus. Nach Claudia Kallscheuer, die im Anschluss auch eine Werkchau im Textilmuseum DIE SCHEUNE zeigte; folgten Martina Lückener und Benedikt Burghoff. Die beiden hinterlassen heute noch deutlich sichtbare Spuren an der Werner-Jaeger-Halle. Danach folgte Victorine Müller (CH), die



Satomi Edo am Ateliereingang. Foto: Sabine Klupsch

auf „die Spur des Hasen“ in Nettetal führte. Nun also entdeckt die

Japanerin Satomi Edo Nettetal. Die Künstlerin stammt aus Kyoto, wo sie an der Kunsthochschule Bildhauerei studierte. Nach Stationen als Lehrbeauftragte in Osaka und Hyogo kam sie 2004 nach Münster und studierte an der Kunstakademie in der Klasse Prof. Maik und Dirk Löbbert. 2010 wurde sie zur Meisterschülerin ernannt. Seit sie in Deutschland ist, hat die Satomi Edo wegen Stipendien und Residenzen, an vielen Orten gelebt und gearbeitet. So fühlt sie sich immer auf Reisen- erfährt

ein Leben zwischen den Kulturen. Diese Wohnorte auf Zeit beeinflussen ihr künstlerisches Werk. Aktuell ist in Kleve (www.bh25.de) eine Ausstellung zu sehen, die eine große Installation zeigt, die aus Raummodulen zusammengebaut ist. Jedes Modul entspricht einer Wohnung, einem Atelier in dem die Künstlerin mal gelebt hat- oder Gebäude, mit deren Architektur sie sich intensiv beschäftigt hat. Edo analysiert ihre Umgebung, beobachtet, setzt sich mit ihrem (Lebens-) Raum intensiv auseinander- und

ist doch immer nur auf der Durchreise. Das Gefühl zwischen den Kulturen zu leben- immer auch ein wenig heimatlos zu sein- ist häufig in ihren Arbeiten zu spüren.

Seit dem 12. Mai lebt Satomi nun in Leuth/Busch, entdeckt die Umgebung mit dem Fahrrad und sammelt Eindrücke. Wir dürfen gespannt sein, was sie allen Interessierten zum Ende ihres Aufenthaltes zeigen wird. Schon vorher kann man die Künstlerin bei einem besonderen Termin kennenlernen am

Sonntag, 4. Juni, um 11 Uhr lädt sie zu einem Choshoku. Choshoku heißt auf Japanisch Frühstück; Satomi wird über ihre japanische Heimat, über ihr Werk erzählen und auch kleine japanische Snacks reichen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; der Kunstverein bittet um einen Unkostenbeitrag von 15 Euro (Vereinsmitglieder 10 Euro) und um Anmeldung per mail: kontakt@projektraumkunst.de **Ausstellung: 11. bis 18. Juni** Weitere Infos unter www.projektraumkunst.de

Wilhelm Busch erzählt

Nette Idee: Theaterspaziergang im Freilichtmuseum

Grenzland (jk-) Am Sonntag, 4. Juni, um 11 und um 15 Uhr werden im Niederrheinischen Freilichtmuseum Dornburg des Kreises Viersen in Grefrath Theaterspaziergänge veranstaltet, die unter dem Titel „Kein Röslein ohne Läschen - Wilhelm Busch“ stehen. Der Schauspieler Markus Veith schlüpft in die Rolle des berühmten Dichters und nimmt die teilnehmenden Besucherinnen und Besucher des Museums mit

auf einen Soaziergang über das Museumsgelände, bei dem er als Wilhelm Busch in humorvollen Reimen aus seinem Leben, aus seiner Arbeit und über das Malen und das Schreiben berichtet. Er philosophiert dabei auch über die Natur und lässt einige Figuren seiner berühmten Bildergeschichten lebendig werden.

Die Spaziergänge dauern jeweils rund 90 Minuten. Bei schlechter Witterung wird in

die Räume der Dornburg ausgewichen. Die Tickets kosten 15 Euro pro Person und sind im Vorverkauf an der Museumskasse oder als verbindliche Reservierung telefonisch unter der Rufnummer 02158/91730 erhältlich. Am 4. Juni wird vor Ort keine Tageskasse für die Theaterspaziergänge angeboten. Die Museumsleitung weist darauf hin, dass diese Theaterspaziergänge sich vor allem für Personen ab 14 Jahren eignen.

Hinsbecker Jahrgang 1947/48 traf sich

Hinsbeck (hk). Am vergangenen Mittwoch trafen sich im Haus Milbeck die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der katholischen Volksschule Hinsbeck des Jahrgangs 1947/48. Auch in diesem Jahr waren es wieder 12 Ehemalige, die sich zum Klängern und Klönen eingefunden hatten. Bei Kaffee und Kuchen und einem abendlichen Schnitten wurde viel über die frühere Zeit erzählt, die heutigen Probleme erörtert, und - wohl dem Alter angepasst - alle Krankheiten durchgekauft.

Zur Auflockerung zeigte der „Mitschüler“ Heinz Koch per PowerPoint-Präsentation ein Puzzle mit Fotos früherer



Zum Klassentreffen trafen sich die ehemaligen Schüler der Volksschule Hinsbeck des Jahrgangs 1947/48 im Haus Milbeck. Foto: Koch

Hinsbecker Persönlichkeiten sowie von Gebäuden und Straßen. Anhand dieser Fotos konnten viele Erin-

nerungen geweckt werden, die wiederum zu zahlreichem Gesprächsstoff führten.

Briefmarkenfreunde Nettetal treffen sich

Nettetal (hk). Am Freitag, 2. Juni treffen sich ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Mühle“, Kölner Straße 36, in Nettetal-Kaldenkirchen (in der Nähe der JET-Tankstelle) die

Mitglieder und Gäste der Briefmarkenfreunde Nettetal zum Tauschen und Bewerten von Briefmarken, Ansichtskarten, Briefen und Belegen sowie von Heimatbelegen und

Münzen. Weitere Informationen und Termine des Vereins sowie über die Thematik „Briefmarkensammeln“ finden Sie im Internet unter www.Nettephila.de.

Dorfmuseum zur Eröffnung gut besucht

Hinsbeck (hk). Auch in diesem Jahr eröffnete das Dorfmuseum des Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Hinsbeck am Christi-Himmelfahrtstag (Vatertag) zum ersten Mal im Jahr seine Pforten. Die über 100 Besucher, die das Team des Dorf museums an diesem Tag begrüßen konnte, waren voll des Lobes ob des neuen Ausstellungs-Konzepts. Denn das aus Renate Hommes, Karl-Heinz Terporten und Heinz Koch bestehende Team hat im

vergangenen Jahr nochmals die Ausstellungsfläche erweitert. Neu hinzu gekommen sind ein Badezimmer sowie ein Wäsche-Bereich. Dabei kamen auch unbekannte Maschinen zum Vorschein, wie eine hölzerne (!) Handwaschmaschine oder eine mit Wasserdruck betriebene Wäschepresse, Vorläufer heutiger Schleudern. Erfreulich war für die Aufsicht, für die sich auch drei weitere Ehepaare gemeldet haben, dass nicht

nur ältere Besucher kamen. Stattdessen interessierten sich auch viele Jugendliche und Jugendgruppen für das Leben zu Zeiten ihrer Großeltern. Ein alle interessierender Bereich war die Sonderausstellung im Zentrum des Museums, dass in diesem Jahr den Hinsbecker Karneval betrifft. Gezeigt wird von der frühen Zeit um 1860 an die Begründung des 40-stündigen Gebets, sowie alle späteren Hinsbecker Karnevalsgruppierungen und

Karnevalsvereine von den Büttensabenden der Pfarre in den 1950er Jahren bis zum heutigen Karnevals-Komitee. Das Dorfmuseum ist bis einschließlich Oktober an jedem 1. Sonntag im Monat von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenfrei.

Sonder- oder Gruppenführungen bieten daneben Renate Hommes (Tel. 02158-2293) oder Heinz Koch (Tel. 02153-6401) an.



Gut besucht war am Vatertag das Dorfmuseum des VVV Hinsbeck. Fotos: Koch

Ehemalige Vorsitzende der BSKS gestorben Günter Küppers verstorben

Nettetal (hk). Die Biologische Station Krickenbecker Seen (BSKS) trauert um ihre ehemalige Vorsitzende Marie-Luise Bruss. Die Verstorbene wurde als Naturbegeisterte 1999 Mitglied im Trägerverein der Biologischen Station. Bereits im Jahre 2006 übernahm sie das Amt der Trägervereinsvorsitzenden, das sie mit großem Engagement zehn Jahre lang bis 2016 bekleidete. Bis zu ihrem



Marie-Luise Bruss, frühere Vorsitzende der BSKS, verstarb im Alter von 88 Jahren.

Foto: BSKS

Tode gehörte sie dem Vorstand als kooptiertes Mitglied an.

In dieser Zeit hat sie sich stets mit großer Freude und Begeisterung für die Belange der Station und ihrer Mitarbeiter eingesetzt. Der Vorstand und das Team der Biologischen Station Krickenbecker Seen haben ihr und ihrem Engagement viel zu verdanken. Am 27. März verstarb sie im Alter von 88 Jahren.

Hinsbeck (hk). Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 15. Mai in Hinsbeck im Alter von 82 Jahren der Versicherungskaufmann Günter Küppers. Der gelernte Weber sattelte 1960 um und eröffnete in Hinsbeck eine Versicherungsfiliale. 1989 ging er nach Brandenburg, wo er bis 1995 eine Filiale leitete. 2001 ging er in den Ruhestand. Günter Küppers war wie seine Frau Christa ein Vereinsmensch, seine Leidenschaft gehörte der Musik und dem Schützenwesen. Nach einigen Jahren



In Hinsbeck verstarb Günter Küppers. Foto: Koch

im MGV Süchteln wechselte er 1963 zum MGV Hoff-

nung, dessen Vorsitzender er 16 Jahre war. Später war er Mitglied des Hinsbecker Kirchenchores und des Niederrheinchores. Nach 10 Jahren in der Sassenfelder Bruderschaft trat er 1975 der St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck bei, wo er 1981 und 2006 Schützenkönig wurde. Dazu war er 1981 Dekanatskönig. 1985 war er Mitgründer des Karnevals-Komitees Hinsbeck, dessen Präsident er bis 1997 war. Die Beisetzung ist am 1. Juni ab der Pfarrkirche St. Peter.

Kreiswandertag wieder sehr gut besucht

Rund 3.500 Besucher beim 56. Wandertag auf den Hinsbecker Höhen

Nettetal (hk). Zu einer schönen Tradition ist der Kreiswandertag des Kreises Viersen am Christi Himmelfahrtstag auf den Hinsbecker Höhen geworden. Ziel dieses Wandertages war, laut dem damaligen Oberkreisdirektor Müller bei der ersten Veranstaltung 1968, „auf das Wandern durch die schöne Landschaft unseres Kreises aufmerksam zu machen“. Gleichzeitig wurde erreicht, dass der „Vatertag“ mehr und mehr zu einem Familientag wurde. Auch in diesem Jahr hatten die Veranstalter, der Naturpark Schwalm-Nette, der Kreis Viersen und die Stadt Nettetal, zum 56. Wandertag ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt, an dem sich viele der rund 3.500 Besucher beteiligten.

Bereits 1968 veranstaltete der Verein Linker Niederrhein am Christi Himmelfahrtstag auf den Hinsbecker Höhen zum ersten Mal



Der Zauberer „Oh Larry“ begeisterte die Kinder mit seiner Show. Fotos: Koch

ornithologische, botanische und geologische Wanderungen. Hinzu kamen ein Sternritt und Konzerte - der Kreiswandertag war geboren. Die Veranstaltung fand regen Zuspruch, sodass sie von nun an alljährlich gehalten wurde.

Auch in diesem Jahr konnten sich die rund 3.500 Besucher an Führungen zu verschiedenen Themen wie Vogelkunde, Naturerlebnis

oder Gesang beteiligen. Insgesamt nahmen 230 Wanderer*innen an den Führungen teil, darunter auch 74 Kinder. Dazu waren für Wanderlustige sechs farblich markierte Strecken von zweieinhalb bis zehn Kilometer, die bis zu den Krickenbecker Seen führten, ausgeschildert. Auf der Heide folgte auf die Morgenandacht mit Pfarrerin Elke Langer und dem

Posaunenchor Dülken und Kaldenkirchen, der Begrüßung durch Landrat Dr. Andreas Coenen sowie dem Nettetaler Bürgermeister Christian Küsters ein buntes Unterhaltungsprogramm. Hierzu gehörten das beliebte Maibaumklettern, Stockbrotbacken mit dem Pfadfinderstamm „Noah“-Nettetal, Aktivitätsparcours für Jung und Alt, Riesenrutsche und Hüpfburg sowie ein Kletterfelsen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung unterstützt von der Kreisfeuerwehrkapelle und einem Konzert der Original Kempener Show-Band. Auf der Bühne begeisterte der Clown „Oh Larry“ vom Kindertheater Hückeswagen die Kinder und der Tanzsportverein Nettetal zeigte sein Können. Nicht zu vergessen die beliebte Erbsensuppe des DRK, die für viele einfach dazu gehört. „Die Leute sind immer wieder begeistert“, so Rainer Klingen von der DRK-Küche. „Sie wird nach

unserem eigenen erprobten Rezept hergestellt.“

Traditionell beteiligt sich auch die Jugendherberge „Vierlinden“ mit einem „Tag der offenen Tür“ am Wandertag. Neben Leckereien aus der Cafeteria konnten sich die Eltern über Familien- und

Kinderferien-Freizeiten in der „Zirkusjugendherberge“ Hinsbeck informieren.

Dazu informierte das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Rheinland über das deutschlandweite Angebot des Herbergswerkes.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Infozentrum der BSKS stellt den Steinkauz vor

Hinsbeck (hk). Vom 17. Mai bis zum 29. Oktober präsentiert das Infozentrum der Biologischen Station Krickenbecker Seen (BSKS) eine Ausstellung zum Thema „Der Steinkauz - unsere kleinste Eule“. Die kleinste Eulenart Deutschlands ist der Paradevogel des Landes Nordrhein-Westfalen und speziell des Niederrheins, wo er sein größtes Vorkommen hat. Etwa 75 Prozent des Vorkommens brütet in NRW. Die Ausstellung wurde vom Naturschutzzentrum im Kreis Coesfeld konzipiert und an die Gegebenheiten des Niederrheins angepasst. Dabei sind die Schautafeln so aufgeteilt, dass sie sowohl Texte für

Erwachsene als auch Illustrationen für Kinder bieten. Nach dem dortigen großen Erfolg wird sie nun im Infozentrum Krickenbeck gezeigt. Wie Dr. Ansgar Reichmann, Leiter der BSKS, berichtete, ist der braunesprenkelte, ca. 22 bis 30 Zentimeter große Steinkauz mit seinen großen, hellen Augen ein wahrer Sympathieträger. Er braucht offene Wiesen mit flachem Gras, z.B. Bongerte (Obstwiesen). In den Obstbäumen oder Kopfweiden zieht der Höhlenbrüter seine Jungen groß. Der Vogel verfolgt seine Nahrung oft zu Fuß, läuft ihnen praktisch hinterher. Zur Nahrung gehören überwiegend

Wühlmäuse, dazu auch Insekten, Käfer und Regenwürmer. Wie Reichmann erzählte, war er früher als Totenvogel verschrien. „Sein Ruf „kwiau“ wurde als „Komm mit“ verstanden“, erzählte er. Da die Hausfenster Verstorbener früher mit Kerzen beleuchtet wurden und der Steinkauz dort Insekten fing, glaubte man, er rufe den Seelen zu „Komm mit“. Auch aus der Mythologie ist er als Vogel der Weisheit bekannt. Die aus zahlreichen Schautafeln mit Texten und Bildern bestehende und um einige Exponate erweiterte Ausstellung zeigt das Leben der Steinkäuze, Flugverhalten, Ernährung, Fortpflanzung

und Gefährdung. „Größter Feind ist der Baummarder, der auch in Brutröhren eindringt“, so Reichmann. „Aber auch Uhu, Waldkauz und Waldohreule jagen ihn.“ Deutschlandweit gäbe es rund 5.000 Brutpaare, davon etwa 4.000 in NRW. Ihre Zahl sei jedoch rückläufig, weil auch Obstwiesen und Kopfweiden überall zurückgingen. Momentan gäbe es im Kreis Viersen 167 Brutpaare, die vom NABU mit rund 200 Brutröhren unterstützt würden. „Kommen Sie zum Infozentrum und holen Sie sich Anregungen“, so Cordula von der Bank vom Infozentrum. „Hier wird Ihnen gezeigt, wie sie nicht



Cordula von der Bank und Dr. Ansgar Reichmann eröffnen die Ausstellung „Der Steinkauz - unsere kleinste Eule“.

Fotos: Koch

nur dem Steinkauz helfen können.“ Das Infozentrum der Biologischen Station Krickenbecker Seen ist von

mittwochs bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Vatertags-Feier bei den Hinsbecker Schützen

Hinsbeck (hk). Über ein gut besuchtes Vatertags-Treffen mit Jedermannschießen konnten sich die Verantwortlichen der St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck freuen. Sowohl auf dem Schulgelände der Förderschule West als auch auf dem Vereins-Schießstand unter der Turnhalle herrschte reges Treiben. „Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht“, freute sich der Geschäftsführer Mathias Gey.

Während des gesamten Tages war der Andrang auf dem Vereins-Schießstand groß, denn dank der „Glücksschießkarten“ kam es weniger auf das Schießkönnen, sondern mehr auf das Schießglück an. Die stündlich ausgegebenen Preise einer 5-Liter-Bierdose gewannen Markus Lenze, Jakob Stams, Laura Hegholz, Lars Hantel, Elisa Opdenberg und Andreas Gentges. Die Tagespreise von 75 Euro, 50 Euro und 25 Euro gewannen Jakob



Auf Glückskarten wurde beim Jedermannschießen der Hinsbecker Bruderschaft geschossen. Foto: Koch

Stams (1. Platz), Laura Hegholz (2. Platz) und Jerome Amende (3. Platz). Doch im Mittelpunkt stand der Spaß, den die große Anzahl von Jugendlichen bei allen erzeugte. Auf dem Schulhof hatten die Verantwortlichen mit Hüpfburg und Dosenwerfen auch an die Kinder gedacht. Für die Väter (wobei die wenigsten schon Väter waren) gab es „gehaltvolle Getränke“ kombiniert mit Schmackhaftem vom Grill inkl. Pommes Frites. Dazu,

wie seit über 30 Jahren, eine große Kaffee- und Kuchentheke, deren Erlös wiederum dem Verein „Löwenkinder“ für krebs-krankte Kinder zugute-kommt. Bei idealem Wetter und lautstarker Musik kam eine Superstimmung auf. Der Erfolg war so groß, dass sowohl Pommes Frites als auch Fleischwaren am Ende weg waren. Gottseidank hatte man sich aber mit Getränken gut eingedeckt, denn das durfte nicht ausgehen...

Rennfahrer des SC Union Nettetal waren aktiv

Nettetal (hk). Am vergangenen Sonntag fand das 4. Dormagener Radrennen des rsc Nievenheim statt. An diesen Rennen nahmen auch mehrere Radrennfahrer des SC Union Nettetal in verschiedenen Altersklassen teil. In der Altersklasse U13 startete Ben Heymanns. Zum Warmfahren konnte er sich vor dem Start auf der Strecke umsehen und so die Streckenverhältnisse kennenlernen, bevor es auf die 17 Kilometer lange Strecke ging. Leider war sein Start etwas holprig, als er nicht in die zwei Pedale fand. Dennoch konnte er zunächst bei den ersten Runden am Hauptfeld dranhängen. Doch dann musste er die Spitze ziehen lassen, letztendlich erreichte er als achter das Ziel. Über eine Strecke von 36

Kilometer ging es in der Altersklasse U17, bei dem die Unioner Phillip White und Danilo Baidoo starteten. Schon früh war das Peloton wegen der hohen Geschwindigkeit zum Rennauftakt in drei Teile zerrissen. In der Spitzengruppe konnte sich Phillip White mit einer starken Leistung durchsetzen und erreichte das Ziel als Sieger. Im gleichen Rennen belegte Danilo Baidoo, der ebenfalls ein auffällig starkes Rennen fuhr, einen guten 6. Platz. Beim Frauenrennen über 41 Kilometer ging Alina Klenner an den Start. In einem sehr stark besetzten Feld, bei dem auch ein National-Team vertreten war, konnte sie wiederum viele Rennkilometer und Erfahrungen sammeln. Dank der vielen Rennen ist bei ihr eine deutliche

Leistungssteigerung festzustellen. Am gleichen Wochenende startete der Union-Seniorenfahrer Thomas Heil des RSV „Schwalbe“ Ellmendingen in Baden beim Rennen „Rund um Keltern“.

In einem stark besetzten Teilnehmerfeld konnte er einen hervorragenden 3. Platz belegen.



Beim Radrennen in Dormagen belegte Ben Heymanns in der Altersklasse U13 den 8. Platz. Fotos: Union



Der Senior Thomas Heil belegte bei einem Rennen in Ellmendingen/Baden den 3. Platz.

Sport

Oberligist Nettetal siegt im richtungsweisenden Spiel

Nettetal (HV). Der SC Union Nettetal hat einen Big-Point im Abstiegskampf gelandet und im direkten Duell gegen den MSV Düsseldorf einen 2:1-Sieg errungen. Die 412 Zuschauer sahen dabei zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten.

Der erste Durchgang war dabei geprägt von einigen unnötigen Ballverlusten des SCU. Nachdem Leon Falter (5.) gleich zu Beginn eine gute Möglichkeit auf dem Fuß hatte und an Torwart Felix Burdzik scheiterte, merkte man der Mannschaft in der Folge den Druck des richtungsweisenden Spiels sichtlich an. Ein Angriff über die rechte Seite vollende Düsseldorfs Alexandar Bojkowski (19.) zur 1:0-Führung der Gäste. „In der ersten Halbzeit hat man den Druck gemerkt. Wir waren ein Stück weit zu passiv und haben nicht unser wahres Gesicht gezeigt“, gab Trainer Andreas Schwan nach Spielende zu. Seine Mannschaft hat in den ersten 45 Minuten nicht den nötigen Zugriff im Spiel.

Besser sah es dann in der zweiten Halbzeit aus. Der SCU trat von Beginn aus mutig auf und hatte durch Falter (48., 49.) gleich eine Doppelchance zum Ausgleich. Zuerst tanke sich Falter durch, bekam anschließend nicht den nötigen Druck hinter den Ball. Einen Angriff später landete sein Schuss aus aussichtsreicher Position über dem Gehäuse. Wichtig war dann das Tor durch Florian Heise (57.) zum 1:1-Ausgleich. Morten



Wichtiger Heimerfolg für den SC Union Nettetal.

Fotos: Heiko van der Velden

Heffungs spielte den Ball von der Grundlinie in den Rückraum, wo Heise per Dropkick den Ball in die Maschen versenkte. Das Tor beflügelte die Hausherren. Ähnlich war die Chance dann in der 62. Minute, als Falter sich im Eins-gegen-Eins durchtunkte und den Ball auf Winkes spielte. Aus elf Metern ging sein Schuss allerdings über das Gehäuse. Nach Foulspiel an Winkens traf Leonard Lekaj (72.) dann zum viel umjubelten 2:1.



Florian Heise (li.) traf zum 1:1.

„Wir hatten in zweiten Durchgang viele gute Aktionen im Offensivbereich, die wir spielerisch gelöst haben, die so der Schlüssel zum Sieg waren. Kompliment an die Jungs, die bei dem Wetter nachgelegt und sich so in der zweiten Halbzeit gesteigert haben. Aufgrund der Chancen in der zweiten Halbzeit ist der Sieg auch verdient“, sagte SCU-Coach Schwan.

Mit 49 Punkten hat sich der SC Union Nettetal auf Tabellenplatz 14 verbessert. Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz hat sich auf drei Punkte vergrößert, der aktuell vom MSV Düsseldorf belegt wird. Am Pfingstmontag kommt es nun zum Duell beim Cronenberger SC, die bereits als Absteiger in die Landesliga feststehen. Eine Woche später steht dann gegen Mitkonkurrent SV Sonsbeck das letzte Saisonspiel an.

Kreisliga B: SuS Schaag und Trainer Markus Jäkel trennen sich im Sommer

Schaag (HV). Nach nur einem Jahr endet im Sommer die Zeit von Trainer Markus Jäkel bei SuS Schaag bereits wieder. Zu diesem Entschluss kamen beide Parteien nach einer Analyse der aktuellen und zukünftigen sportlichen Situation heißt es in einer Vereinsmeldung. Die Trennung erfolgt dabei einvernehmlich. Der 38-Jährige hatte die erste Mannschaft im Sommer in der Kreisliga A übernommen, nach dem Rückzug des Teams kümmerte er sich fortan gemeinsam mit Uwe Höfer um die Zweitvertretung des

Vereins in der Kreisliga B, die aus Spielern der Ersten und Zweiten zusammengewürfelt wurde. Mit 18 Punkten aus 27 Spielen belegt die Reserve Tabellenplatz 14.

Die Vereinsmeldung im Wortlaut:

„Die Wege trennen sich. Zur neuen Saison werden Trainer Markus Jäkel und SuS Schaag getrennte Wege gehen. Zu diesem Entschluss kamen beide Parteien einvernehmlich nach einer Analyse der aktuellen und zukünftigen sportlichen Situation. Jäkel hatte die erste Mannschaft zu Saison-

beginn in der Kreisliga A übernommen. Nach deren Rückzug hat er gemeinsam mit Uwe Höfer die Mannschaft in der B-Liga übernommen, die aus 1. und 2. Mannschaft zusammengewürfelt wurde. Trotz der schwierigen Situation gelang der Klassenerhalt. Zur neuen Saison übernehmen Artur Grzesiak und Marco Janissen die 1. Mannschaft, die in der Kreisliga B starten wird.

Der Verein bedankt sich bei Markus für sein Engagement und wünscht ihm sportlich und privat alles erdenklich Gute.“

Saisonstart der Tennisabteilung von Union Nettetal

Erfolgreicher Saisonauftakt der Herrenmannschaft



Damen 40 SC Union Nettetal

Die Herren 65 starten mit zwei deutlichen Siegen in die Saison 2023. Bereits am ersten Spieltag gewann die Mannschaft um Gerd Kall gegen Mitfavorit Brüggen 5-1, gegen die man letztes Jahr noch verloren hatte. Im zweiten Spiel kam man ebenfalls zu einem ungefährdeten 5-1 Sieg bei BW Bedburdyck. Damit hat man beste Chancen in diesem Jahr in die Verbandsliga aufzusteigen. Nach dem Abstieg im letzten Jahr kamen die Herren 50

gegen TG Willich-Anrath zu einem knappen 6-3 Heimsieg. Bereits 4-2 stand es nach sehr spannenden Einzelverläufen. Im Doppel machte die Mannschaft den ersten Sieg perfekt. Schlechter verlief die Saison für die Damen 40 bisher in der 1. Verbandsliga. Nach zwei Aufstiegen in Folge muss die Mannschaft um Stefanie Steven ordentlich Lehrgeld zahlen. Lediglich 3 Einzel wurden in den ersten beiden Partien gewonnen, wo dann schon

bereits dort eine Vorentscheidung gefallen war.

Die neu formierte Damen 55 Mannschaft tritt in diesem Jahr erstmals mit einer Damen55 (4er) an. Hier wurde die am letzten Wochenende unterbrochene Partie beim Stand von 1-1 am Donnerstag fortgesetzt. Leider unterlagen die Damen mit 2-4 bei Marathon Krefeld.

Die Herrenmannschaft greift erst in den kommenden Wochen ins Geschehen ein.

Lötsch siegt im Neun-Tore-Spiel in der Kreisliga B

Lötsch (HV). Der SV Concordia Lötsch hat am frühen Samstagabend in der Kreisliga B einen deutlichen 6:3-Erfolg bei den Sportfreuden Leuth eingefahren. Den Grundstein legten die Gäste aus Lötsch in der Anfangsphase des Spiels, in der sie aus drei Chancen drei Tore machten und das binnen fünf Minuten. Michael Goertz (15.), Simon Klases (16.) und Kilian Wirtz (20.) sorgten mit ihren Toren für eine sichere 3:0-

Führung. Die Lötscher dominierten im ersten Durchgang weitestgehend das Spielgeschehen. Yannik Beskes und Klases hatten im ersten weitere gute Möglichkeit die Führung auszubauen. Der Freistoß von Klases landete dabei am Lattenkreuz.

Nachdem Goertz (47.) kurz nach dem Seitenwechsel per Strafstoß zum 4:0 traf, schien die Partie gelaufen zu sein. Ein lupenreiner Hattrick durch Kevin Rotzen (50., 61., 66.)

ließ die Hausherren anschließend auf 3:4 herankommen. Niklas Funken (74.) und Klases (81.) sorgten mit ihren Toren dann schließlich für den 6:3-Endstand. In der Tabelle hat der SC Concordia Lötsch mit 61 Punkten den 5. Tabellenplatz gefestigt. Die Sportfreunde Leuth bleiben mit 31 Punkten Tabellenzehnter. Im letzten Spiel der Saison empfingen die Lötscher nächste Woche Sonntag (04.06.) um 13 Uhr den TSV Kaldenkirchen II zum Heimspiel.



Geld verdienen in freier Zeiteinteilung

Schmuckstylistinnen machen ihr Hobby zum Beruf

Die Bereitschaft zum Jobwechsel ist hierzulande hoch: Laut Stepstone denken 35 Prozent der deutschen Arbeitnehmer mehrmals pro Woche an eine andere Stelle. Statista hat dazu herausgefunden, was Bewerber von ihrem nächsten Arbeitgeber hauptsächlich erwarten würden: Ganz oben auf der Wunschliste stehen dabei die flexiblen Arbeitszeiten, gefolgt von einer sinnhaften Tätigkeit und einer guten Work-Life-Balance. Als Freiberufler oder Freiberuflerin hat man hohe Chancen, sich diese Wünsche erfüllen zu können – beispielsweise als Schmuckstylistin.

Arbeitszeit an die Wochenplanung anpassen

Bei dieser Tätigkeit hat man die Aufgabe, Schmuck-

stücke der aktuellen Kollektion eines Herstellers im Rahmen von privaten Partys an Freunde, Bekannte oder Verwandte zu verkaufen. Man organisiert Homepartys bei sich oder den Kundinnen zuhause oder auch online und präsentiert Ringe, Ohrringe und Ketten, die dann direkt bestellt werden können. „Unsere Stylistinnen sind bei ihrer Zeiteinteilung völlig frei“, erklärt beispielsweise Hanna Rinke von Victoria Deutschland. „Sie können sich die Termine selbst so legen, wie sie am besten in ihre Wocheneinteilung passen, und so viele Partys organisieren, wie sie wollen.“

Provision für jedes verkaufte Schmuckstück

Als Freiberuflerin ist man nicht in einer Firma

angestellt, sondern arbeitet selbstständig auf eigene Rechnung. Für jedes verkaufte Schmuckstück erhält man daher eine Provision. Unter

www.victoria-schmuck.de ist eine Infobroschüre zum kostenlosen Download bereitgestellt. Es ist möglich, eine Freiberuflichkeit in Vollzeit auszuüben oder auch als Nebenerwerb, als Zusatz zur bisherigen Haupttätigkeit. Wichtig ist, dass man einem zukünftigen Auftraggeber niemals selbst Geld zahlt, um für ihn arbeiten zu dürfen. Seriöse Unternehmen stellen ihre Stylistinnen mit allem aus, was sie für die Ausführung ihres Jobs benötigen. Zudem sollte er eine gründliche Einarbeitung garantieren. (DJD)

Soft Skills - diese Punkte runden den Lebenslauf ab

Warum längere Urlaubsreisen, außergewöhnliche Hobbys und fundiertes IT-Know-how in den Lebenslauf gehören



Bewerbende sollten ihren Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben wie Hobbys oder längere Auslandsaufenthalte versehen, wenn sie das persönliche Profil sinnvoll abrunden und ergänzen.

Foto: Bobby Hendry/Unsplash

Wenn Personalverantwortliche den Lebenslauf von Bewerbern genauer unter die Lupe nehmen, sichten sie zuerst die beruflichen Stationen und prüfen dann, ob alle Angaben mit einem Zeugnis oder Zertifikat belegt werden. Diese Fakten zählen zum Muss in jedem Lebenslauf. Der Recruiting-Dienstleister IQB Career-Services erklärt, welche optionalen Angaben das Profil zusätzlich abrunden und Facetten der Persönlichkeit vermitteln, die über das bloße Berufsprofil hinaus gehen.

Tipp 1: Auslandsaufenthalte - auch längere Urlaubsreisen

Der USA-Schüleraustausch in der 11. Klasse ist vielleicht schon einige Jahre her und gehört dennoch in den Lebenslauf. Denn der Auslandsaufenthalt zeigt, dass der Bewerber schon in der Schulzeitgeschlossen gegenüber Neuem war und eine große Herausforderung angenommen hat - Eigenschaften, die im Berufsleben von Vorteil sein können. IQB-Geschäftsführerin Susanne Glück: „In den Lebenslauf gehören auch längere privat organisierte Auslandsaufenthalte. Wer nach dem Studium sechs Wochen durch Europa reist oder Südamerika auf eigene Faust

erkundet, zeigt Organisationstalent und Flexibilität.“

Tipp 2: Hobbys - gerne außergewöhnlich

Hobbys sind kein Muss im Lebenslauf, können aber wichtig für den Gesamteindruck der Bewerbung sein. Grundsätzlich gilt: Hobbys nur erwähnen, wenn sie das Berufs- und Persönlichkeitsprofil sinnvoll abrunden. Wer sich beispielsweise in der Outdoorbranche bewirbt, sollte seine Vorliebe für Mountainbiketouren angeben. Ein Faible für Yoga kann mit einer gesunden Work-Life-Balance in Verbindung gebracht werden. Und wer sich ehrenamtlich bei der lokalen Tafel engagiert, präsentiert sich als empathische Person. Susanne Glück: „Lesen kann als Hobby schnell langweilig und beliebig wirken, daher empfehlen wir diese Angabe nicht für den Lebenslauf. Ist ein Hobby hingegen außergewöhnlich, kann es die Aufmerksamkeit von Recruitern wecken.“

Tipp 3: IT-Kenntnisse - nur

fundiertes Wissen angeben Heutige Personalerinnen und Personaler gehen davon aus, dass die Bewerben alle gängigen Text- und Tabellenverarbeitungsprogramme umfassend beherrschen. Wer in seinem Lebenslauf explizit darauf hinweist, kann möglicherweise als rückständig eingestuft werden. Spezielle Programme und Tools in Berufen wie Grafik, Zeitungserstellung oder Onlinekommunikation hingegen gehören in den Lebenslauf, denn wer sie beherrscht, kann sich von anderen Kandidatinnen und Kandidaten abheben. Insbesondere bei IT-Kenntnissen gilt: Auch wenn sie in der Bewerbung nicht mit einem Zertifikat belegt werden müssen, sollten Bewerben die angegebenen Programme tatsächlich beherrschen. Denn: Falls es zu einem Probearbeitstag kommt und man mit dem Tool aktiv arbeiten soll, fallen Wissenslücken schnell auf. (IQB)



Grenzland Nachrichten

Wir suchen AUSRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt
 ➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung
 ➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Herr Falk
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

Name, Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum _____
 E-Mail _____

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 25. Mai
Glocken-Apotheke
Hauptstr. 14, 41334 Nettetal (Hinsbeck), 02153/2561
Freitag, 26. Mai
Schwanen-Apotheke
Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575
Samstag, 27. Mai
Neue Grenz-Apotheke
Bahnhofstr. 52, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157 3048
Sonntag, 28. Mai
Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550
Montag, 29. Mai
Adler Apotheke
Steegerstr. 1-3, 41334 Nettetal (Lobberich), +4921532262
Donnerstag, 1. Juni
Elefanten Apotheke
Hubertusplatz 18, 41334 Nettetal (Schaag), 02153 71040
Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 25. Mai
Marcus-Apotheke
Venloer Str. 2-6, 41751 Viersen (Dülken), 02162/266490
Freitag, 26. Mai
Apotheke am AKH
Hoserkirchweg 63a, 41747 Viersen, 02162-5784587
Samstag, 27. Mai
Leuken'sche Apotheke

Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010
Sonntag, 28. Mai
Apotheke in der alten Papierfabrik
Grefrather Straße 118, 41749 Viersen, 02162-266540
Montag, 29. Mai
Linden-Apotheke
Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079

Dienstag, 30. Mai
Delphin-Apotheke
Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861
Mittwoch, 31. Mai
Remigius-Apotheke
Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060
Donnerstag, 1. Juni
Aesculap-Apotheke OHG
Theodor-Heuss-Platz 10,

41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220
Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Telefonischer Abruf
Freitag, 26. Mai
Hubertus Apotheke
Markt 11, 47929 Grefrath, 02158/911464
02158/6078
Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienst-services der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie

jede SMS 69 Cent. Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.
Hilfetelefon für „Schwangere in Not“
Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen	
Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333	
Adresse: Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Öffnungszeiten: Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr
Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.	

NETTETAL

Taekwondo-Leistungszentrum in Nettetal eröffnet
Nettetaler Taekwondo-Verein TG Jeong Eui trainiert nun in einer eigenen Sporthalle

Nettetal (hk). „Ich bin überwältigt, eine solche Resonanz auf unsere Einladung zu sehen“, so strahlte Björn Pistel, Vorsitzender Vereins TG Jeong Eui Nettetal bei der Eröffnung des Taekwondo-Leistungszentrums Mitte Mai am Lötscher Weg in Breyell. Nach rund einjähriger Umbauzeit hatte er mit seinen Mitstreitern aus einem Materiallager ein modernes Leistungszentrum erstellt. „Wir sind stolz, dass dieses Leistungszentrum in Nettetal verwirklicht werden konnte“, so Christian Küsters. „Das neue Leistungszentrum in Nettetal hat eine große, überregionale Strahlkraft.“ Und Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, meinte: „Taekwondo vermittelt Werte, die für alle Menschen wichtig sind. Disziplin - Durchhaltevermögen - Teamgeist. Dies alles wird durch den großen ehrenamtlichen Einsatz des Vereins getragen.“ Auch vom Bundestagsabgeordneten Martin Plum, vom Direktor für Leistungssport des Landessportbundes Michael Scharf, von der Vorsitzenden des Kreissportbundes Angelika Feller sowie von Jürgen Hendricks

und Rainer Lutz vom Stadtssportverband gab es großes Lob. Wie Pistel erzählte, wurde der Verein 1995 von fünf Personen gegründet. Schnell vergrößerte sich die Mitgliederzahl, heute sind es fast 200 Sportler im Alter von 4 bis 60 Jahre. Durch die Erfolge wurde Taekwondo eine feste Größe in Nettetal, doch die Trainingsmöglichkeiten waren begrenzt. „Wir haben in verschiedenen schulischen Hallen ohne Mattenboden trainiert“, erinnerte sich Pistel. „Die Ausstattung war nicht optimal.“ Daher suchte man schon früh nach einer Möglichkeit, in Nettetal eine vereinseigene Taekwondo-Halle zu errichten. „Hierzu haben wir die Werte des Taekwondo verinnerlicht: Durchhaltevermögen und Unbezwingbarkeit“, resümierte Pistel. Nach einem weiteren Aufruf über die Medien meldete sich Herr Ringendahl, der in Breyell eine geeignete Halle besaß, die vor 20 Jahren ein Heilpädagogisches Zentrum gewesen war. Bei einer Besichtigung habe man zwar zunächst „Ach du meine Güte“ gerufen, denn die gesamte Halle stand voller Gurken - so weit das

Auge reichte. Doch die Möglichkeiten waren sichtbar. „Bei Politik und Verwaltung der Stadt Nettetal und dem Kreis Viersen haben wir offene Türen eingermannt“, erinnerte er sich. Alle Beteiligten unterstützten das Projekt. Er dankte Bürgermeister Christian Wagner stellvertretend für die gesamte Stadtverwaltung und den Stadtrat, Landrat Andreas Coenen und Stadtdirektor Ingo Schabrich in Vertretung der Verwaltung und des Kreistages, sowie Markus Optendrenk persönlich für seine Ratschläge. „Das Konstrukt Verein-Stadt-Kreis hat bei diesem Projekt absoluten Modellcharakter gezeigt“, dankte Pistel allen Verantwortlichen. Daher fördern die Stadt Nettetal und der Kreis Viersen die Verwirklichung, indem sie jeweils ein Drittel der Miete und der Nebenkosten übernehmen. Darüber hinaus dankte er allen Förderern und Unterstützern des Projekts. „Doch ohne unsere Mitglieder, ohne unsere TGN-Gemeinschaft, wäre eine Realisierung nicht möglich gewesen. Immer waren so viele helfende Hände da, dass es schnell



Bei der Eröffnung waren dabei (v.l.): Christian Küsters, Björn Pistel, Jürgen Hendricks, Andrea Milz, Rainer Lutz und Dr. Martin Plum. Fotos: TG Jeong Eui

voran ging“, lobte er. Stellvertretend für alle Helfer dankte er Werner Backes und Tobias Ram, die fast täglich in der Halle im Einsatz waren. „Ohne Euch alle wäre dies nicht möglich gewesen.“ In der rund 1.000 Quadratmeter großen Halle befinden sich neben der Trainingsfläche auch ein Aufenthaltsbereich mit Tresen, Seminarräumen, Lagerflächen und Sanitäranlagen. Durch Vorhänge kann die 570

Quadratmeter große Trainingshalle geteilt werden, sodass mehrere Gruppen parallel trainieren können. So können 80 bis 100 Sportler untergebracht werden, die von den 14 Trainern des Vereins betreut werden. „Wir können nun dank der Hallenkapazität 24 Trainingseinheiten pro Woche anbieten“, so Pistel stolz. „Die Wochenende nutzen wir für Veranstaltungen, vereinsintern oder als Stützpunkt des Landesverbands: Sparringstage,

Trainer- und Kampfrichter-ausbildungen und Landes-Dan-Prüfungen haben hier bereits stattgefunden.“ Die bekannteste Sportlerin des Vereins, Madeline Folgmann (26), Europameisterin und mehrfache deutsche Meisterin im Taekwondo, war begeistert ob der neuen Möglichkeiten. „Mit dem neuen Leistungszentrum haben wir nun endlich die Möglichkeit, uns optimal auf Wettkämpfe vorbereiten zu können“, war sie zufrieden.

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Beim Tornado vom 16. Mai 2018 blieb das Heiligenhäuschen in Heidend völlig unbeschädigt, heute feiert man dort eine Maiandacht.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 25. Mai bis zum 1. Juni die nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr - Maiandacht am Gertrudis-Heiligenhäuschen in Heidend.

Freitag, 26. Mai, 15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.

Samstag, 27. Mai (Pfingstsonntag), 17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern, 18.15 Uhr / 18.30 Uhr - Rückkehr der Trierpilger in St. Michael Waldniel, 18.30 Uhr - Wortgottesdienst in St. Jakobus, Lüttelforst, 18.30 Uhr - Wortgottesdienst mit Taufe in St. Gertrud Dilkraht.

Sonntag, 28. Mai (Pfingsten), 9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache St. Mariä Himmelfahrt, 10.30 Uhr - Wortgottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, 11 Uhr - hl. Messe mit Beauftragung in St. Michael Waldniel, 19 Uhr - hl. Messe in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Montag, 29. Juni (Pfingstmontag), 9.30 Uhr - hl. Messe in St. Gertrud, Dilkraht, 11 Uhr - hl. Messe in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide.
Donnerstag, 1. Juni, 15 Uhr - Seniorengottesdienst in der „Brücke“ Amern. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt. Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr,

St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Pfarrei St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 25. Mai
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 26. Mai
G 8.15 Uhr - Schulgottesdienst für die Kinder des 3. Schuljahres
M 17.30 Uhr - Maiandacht
O 18.30 Uhr - Heilige Messe

Samstag, 27. Mai
G 17 Uhr - Hochamt im Livestream mit Kirchenchor Einführung der neuen Wortgottesdienst Leiter
Wir beten für: 1. JGD Margarete Straeten; 1. JGD

Theo Eidner; 20. JGD Willi Schoofs u. verst. Angehörige; gest. für Stefan u. Magdalene Drießen und Geschwister Heller

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse für Willi Schmidt

Sonntag, 28. Mai - Pfingsten - Hochfest
V 9 Uhr - Hochamt
O 10.30 Uhr - Hochamt mitgest. von der Chorschola Wir beten für: Ursula Wübbeke mit Ged. an die LuV der Fam. Rubers u. Wübbeke, LuV der Fam.

Knoblich; in bes. Meinung G 12 Uhr - Taufe der Kinder Jona Lutz u. James Tiberius Kister 6 l

Montag, 29. Mai - Pfingstmontag
V 9 Uhr - Heilige Messe als JGD für Herbert Müllers mit Gedenken an die Fam. Müllers, Ingenpaß
G 10.30 Uhr - Hochamt im Livestream, anschl. Fahrzeugsegnung
Dienstag, 30. Mai
G 9 Uhr - Heilige Messe
O 18 Uhr - Maiandacht

Evangelische Gemeinde musikalisch



Zu Literatur und Musik mit dem Jimmy-van-Heusen-Trio wird in die evangelische Kirche Waldniel eingeladen.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Die evangelische Gemeinde Waldniel lädt ein zum fröhlichen Masingen am Donnerstag, 25. Mai, von 15 Uhr bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Amern, Kockskamp.

Am Freitag, 26. Mai, geht es dann um 19 Uhr mit Literatur und Musik weiter in der evangelischen Kirche Waldniel, Lange Straße, wozu das Jimmy-van-Heusen-Trio erwartet wird. Zum Erzählcafé wird dann am Donnerstag, 1. Juni, von 15 bis 17 Uhr in das Gemeindezentrum Amern, Kockskamp, eingeladen.



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Abonnement hin – Geschenk her!

1



Rote Strandtasche

Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm

2



Schreib-Etui

Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche **GRATIS!**

Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das **Fernsehmagazin**



ABO-BESTELLSCHHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort



Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

1 Rote Strandtasche 2 Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Maifeier im Hinsbecker Marienheim

Hinsbeck (hk). Ihre seit Jahrzehnten bewährte Maifeier veranstalteten in der vergangenen Woche die Verantwortlichen des Hinsbecker DRK-Seniorenzentrums Marienheim. Es war wieder eine schöne Feier, alle waren zum Abschluss zufrieden. „Das Fest war so schön, da geraten die Wehwechen in den Hintergrund“, schwärmte eine Bewohnerin.

Mit Unterstützung von Roland Zetzen, der schon seit vielen Jahren die Veranstaltungen des Marienheimes unterstützt und verschönert, konnten die Bewohner*innen wieder ein paar schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen erleben, später wurde dies um eine Maibowle erweitert. Auch die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte „St. Peter“ besuchten das Fest, führten Gesang und Tänze auf und halfen beim



Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche tanzten bei der Maifeier des Hinsbeck Marienheimes um den geschmückten Baum.

Foto: Koch

Schmücken des Maibaumes. Ihnen folgten die Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen des Hauses, die mit Tanzaufführungen ihr Können zeigten. Traditionell wurden per Lostrommel eine Maikönigin und ein Maikönig ermittelt und gekrönt, in diesem Jahr waren dies Irmgard und Johann.

Noch lange lauschten die Marienheim-Bewohner*innen den Frühlingsmelodien von Roland Zetzen, freuten sich, das Tanzbein zu schwingen, mitzusingen und zu klatschen. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest, von dem die Bewohner*innen noch lange schwärmen können.

Ehrungen in Börholz-Alst

Börholz-Alst (fjc). Beim Schützenfest in Börholz-Alst wurden beim Festakt am Freitagabend (19. Mai, zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Das silberne Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft ging an Carsten Thönnessen, Dieter Jakobs, Michael Schnitzler, Markus Optenplatz, Stefan Mewißen, Thomas Lennackers, Karsten Wolters, Michael Heythausen, Horst Lehnen, Manfred Smets und

August Meerts. 50 Jahre Mitglied sind Heiner Meevissen, Heinz-Peter Maubach und Wolfgang Buchholz. 60 Jahre dabei ist Manfred Trepte, auf 65 Jahre können zurückblicken Ernst-Eduard Adden, Helmut Heider und Willi Buchholz, und gar 70 Jahre Mitglied ist Werner Brotzki. Den Verdienstorden Stufe I erhielten Walter Harmes und Michael Ossowski,

Stufe II ging an Ingo Melchers und Stufe III an Ralf Buchholz. Auf unserem Foto sind nicht alle Geehrten abgebildet, einige waren verhindert. Bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde Manfred Lücke zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Im Rahmen des Schützenfestes wurden seine Verdienste für die Schützengesellschaft entsprechend gewürdigt.

Einsatz für den Löschzug Elmpt

Elmpt (fjc). Am Dienstag, 16. Mai, wurde gegen 14.45 Uhr der Löschzug Elmpt der Freiwilligen Feuerwehr Niederkrüchten zur Roermonder Straße gerufen, um Hilfe nach einem Verkehrsunfall zu leisten.

Die Arbeit der Feuerwehr bestand in Absicherungsmaßnahmen, nachdem ein Auto von der Straße abgekommen und in einem Graben gelandet war. Im Einsatz waren zehn Kräfte mit zwei Fahrzeugen.



Der Löschzug Elmpt half nach einem Unfall. Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

1. Gejja Charity Cup Golfen und helfen Unterstützung für Frauen und Mädchen in Uganda

Nettetal. Der Golfclub Hans Bey in Nettetal ist am Sonntag, 4. Juni, Austragungsort eines außergewöhnlichen Golfturniers: Der Gejja Charity Cup ist der erste Wettkampf in Deutschland, dessen Erlös Mädchen und Frauen in Uganda zugutekommt.

Kanonstart ist um 11 Uhr. Die 2015 gegründete Gejja Women Foundation fördert Frauenprojekte im ländlichen Uganda. „So bekommen Frauen die Chance, gut ausgebildet, wirtschaftlich unabhängig und selbstbestimmt Kontrolle über ihren Körper und ihr Leben zu bekommen - was in Uganda derzeit die Ausnahme ist“, sagte Rebecca Trienekens-Domrös, Vorsitzende des deutschen Gejja e.V., bei einem Treffen mit Vertretern des Golfclubs Hans Bey.

Bei dieser Veranstaltung gab Catherine Faith Nakayemba, Mitbegründerin der Gejja Women Foundation, einen emotionalen Einblick in die



Situation der Frauen in Uganda und die Arbeit der Stiftung. „Danach war für uns schnell klar, dass wir dieses Projekt unterstützen wollen“, erklärt Isabel Otto-Duck, Geschäftsführerin des Golfclubs, warum der Gejja Charity Cup ins Leben gerufen wurde.

Bei diesem Turnier, in dessen Mittelpunkt Freude und Gemeinschaftssinn stehen werden, erwartet die Teilnehmer ein 2er Scrabble-Wettbewerb. Hierzu können sich Teilnehmer einzeln oder als ganzer Flight anmelden. Auch die Jugendabteilung

des Golfclubs Haus Bey war von Anfang an von der Idee begeistert und wird das Turnier mit voller Kraft unterstützen. Herzlich willkommen sind ausdrücklich Golfanfänger, die bei diesem Turnier ihre ersten Bälle schlagen möchten. Darüber können zehn Erwachsene, die sich fürs Golfspiel interessieren, an einem exklusiven Schnupperkurs teilnehmen.

Das Startgeld für Gäste beträgt 50 Euro für Kinder und Jugendliche. Erwachsene zahlen 100 Euro inklusive Greenfee.

Boule in Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Boule, das ist gleichzeitig Sport und Freizeitvergnügen mit einfachen Regeln und wenig Ausrüstung. Boule kennt keine Einschränkungen und kann von allen Menschen, unabhängig von Alter oder Beeinträchtigung, gespielt werden.

Das Projekt „Markt 2.2“ in Schwalmtal fördert diesen Sport und bietet einen Einsteigerkurs an. Ab dem 31. Mai gibt es immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr auf der Boulebahn im Kaiserpark Waldniel ein entsprechendes Angebot. Kugeln werden gestellt. Die Teilnahme ist kostenlos, um

Anmeldung wird gebeten an Barbara Wenzel, Telefon 02163-946-195, oder per Mail an Barbara.Wenzel@Gemeinde-schwalmtal.de.

Eine weitere Boulebahn befindet sich in Amern am Dorfweiher hinter dem Gedenkstein an die Städte-Partnerschaft Ganges-Schwalmtal. Die Bahnen sind frei zugänglich und können immer genutzt werden (wenn nicht gerade schon eine andere Gruppe dort spielt!).

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter

Xenia Klass / Nudda Samadeh

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Ausstellung „Übergangsphänomene“ eröffnet

Werkschau Ingolf Timpners mit mehr als 130 Exponaten

Viersen (red). Vor zahlreichen Gästen hat Bürgermeisterin Sabine Anemüller am Sonntag, 14. Mai, in der Städtischen Galerie im Park eine große Werkschau mit Arbeiten des Fotokünstlers Ingolf Timpner eröffnet. Die Ausstellung umfasst mehr als 130 Exponate und gibt einen Überblick über das Werk des 2018 verstorbenen gebürtigen Mönchengladbacher und Wahl-Düsseldorfers.

In ihrem Grußwort dankte Anemüller den Macherinnen und Machern der Ausstellung und zeigte sich beeindruckt „von der großartigen Bildsprache“

des Foto-Künstlers. Sie sei, sagte die Bürgermeisterin, „sofort in den Bann der Fotografien gezogen“ worden. Sie würdigte die Arbeit der ITNS-Nachlassverwaltung in Düsseldorf. Ihr sei es zu verdanken, dass in Viersen die erste große retrospektive Ausstellung seit dem Tod Ingolf Timpners gezeigt werden könne. „Wir sind stolz auf diese Ehre“, sagte Sabine Anemüller.

Nach der Bürgermeisterin sprach der Kunsthistoriker, Autor und Ausstellungsmacher Professor Klaus Honnef über den Künstler und sein Werk.

Manuel Ströhl, freier Autor und Art Consultant, gab eine Einführung in die Ausstellung. Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung vom Gitarristen Jakob Wagner begleitet. Einblicke in die Ausstellung bieten der Kunst-Imbiss, die Kurzführung in der Mittagszeit, am Dienstag, 6. Juni, 13 bis 13:30 Uhr, sowie Führungen von Marius Stiehler, ITNS-Nachlassverwaltung, an zwei Sonntagen: 11. Juni, 15 Uhr, und 25. Juni, 11:30 Uhr. Diese Angebote sind kostenpflichtig. Am Mittwoch, 14. Juni, 19 Uhr, wird als Teil der Veranstaltungsreihe „Vier-

falt.after Work“ die Publikation „Vom Augenblick des Überzeitlichen. 60 Einzelwerkbetrachtungen zu Ingolf Timpner“ präsentiert, herausgegeben von der ITNS-Nachlassverwaltung. Sechs Autorinnen und Autoren erläutern je ein ausgewähltes Exponat in der Ausstellung.

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie im Park, Rathauspark 1, läuft noch bis Sonntag, 25. Juni. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs, freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr; donnerstags von 15 bis 20 Uhr; sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



von links: Professor Klaus Honnef (Kunsthistoriker) Dr. Nahlah Saimeh, Manuel Ströhl (Art Consultant), Jutta Pitzen (Leiterin Galerie im Park), Bürgermeisterin Sabine Anemüller, CDU-Ratsfrau Anne Bieler und Jakob Wagner (Gitarrist).

Foto: Stadt Viersen

Lebensraum Totholz

Lunapark Süchteln: neues Beet um alten Baumstamm herum

Viersen-Süchteln (red). Im Lunapark in Süchteln haben Mitarbeitende der Städtischen Betriebe ein besonderes Staudenbeet angelegt. Die jungen Pflanzen wurden rings um die Überbleibsel einer alten Rosskastanie gepflanzt. Der etwa 100 Jahre alte Baum musste 2019 wegen mangelnder Standfestigkeit aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Sein Stamm war am ursprünglichen

Standort verblieben.

„Um den mächtigen Baumstamm abzutransportieren, hätten wir schweres Gerät einsetzen müssen, was die umliegende Wiese stark in Mitleidenschaft gezogen hätte“, erklärt Nicole Strucken von den Städtischen Betrieben.

Deshalb habe man beschlossen, den Stamm an Ort und Stelle verrotten zu lassen und so ein wertvolles Totholz-Biotop zu schaffen.



Foto: Stadt Viersen

Aufwand betrieben, um den Baum zu erhalten. Als die Fällung im Jahr 2019 schließlich unumgänglich wurde, wurde beschlossen, den Baumstamm seiner natürlichen Vereinnahmung durch die umgebende Natur zu überlassen.

Zusätzlich wurde der Boden ringsum für die Neubepflanzung vorbereitet. Es entstand ein großes Staudenbeet mit dem alten Baumstamm im Zentrum. Dessen Bepflanzung mit insektenfreundlichen heimischen Stauden wie Wiesensalbei, Blutweiderich und Lungenkraut wurde jetzt abgeschlossen. Der bereits vorhandene Holunder wurde in die Pflanzung integriert.

Im Laufe der Zeit wird sich das Beet stetig verändern. Bis zur vollständiger Zerset-

zung des Baumstamms durch Käfer und Insekten werden voraussichtlich 10 bis 15 Jahre vergehen. Bis dahin können dort die unterschiedlichsten Tiere ihren Nachwuchs aufziehen. Dabei dient das Holz mit der Holzfaser als Nahrung und der Stamm selbst als schützendes Zuhause. Die dort lebenden Insekten und Insektenlarven sind wichtige Nahrungsquelle für unsere einheimischen Vögel. Auch die Pflanzen profitieren von den Bewohnern des Baumstamms. So verzehren etwa Florfliegen und Ohrenkneifer schädigende Insekten an den blühenden Stauden.

Mitarbeitende der Städtischen Betriebe beim Einpflanzen von Stauden rund um den alten Stamm der Rosskastanie.

„Ein großer Baumstamm wie dieser dient zahlreichen Insekten, Käfern und Larven als Brutstätte und Lebensraum. Das verrottende Holz reichert den Boden mit Nährstoffen für die umliegende Bepflanzung an“, sagt die Landschaftsgärtnerin in Diensten der

Stadt.

Aufgrund seines stattlichen Alters, seiner die Umgebung prägenden Silhouette und seines ökologischen Stellenwerts als Lebensraum für zahlreiche Vögel, Kleintiere und Insekten hatten die städtischen Betriebe über mehrere Jahre beträchtlichen

Wartung am ersten Junisonntag

Elektronische Dienste und Angebote stundenweise eingeschränkt

Viersen (red). Das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) hat für Sonntag, 4. Juni, umfangreiche Wartungsarbeiten angekündigt. Viele städtische Internetangebote werden darum zwischen 7 und spätestens 13.30 Uhr nicht zur Verfügung stehen. Betroffen sind digitale Leistungen wie verschiedene Online-Angebote der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, der Vergabemarktplatz Kita-Online oder das Geoportal Niederrhein sowie

weitere Informations-, Daten- und Serviceangebote der Stadt Viersen. Während der Wartungsarbeiten werden E-Mails an die Stadtverwaltung zwischengespeichert und verzögert zugestellt. Der Notruf der Feuerwehr bleibt erreichbar.

Die Außenrückgabe der Stadtbibliothek am Rathausmarkt wird bereits am Samstag, 3. Juni, ab 13.30 Uhr abgeschaltet. Der Automat geht dann am Montag, 5. Juni, im Laufe des Vormittags wieder in Betrieb.

Die Wartungen an der Technik sind langfristig geplant und finden regelmäßig statt.

Die nächsten Arbeiten sollen am zweiten Septemberwochenende stattfinden.

Keine Frühkirmes in Dülken

Zu wenige Bewerbungen: Stadt sagt Veranstaltung im Juni ab

Viersen (red). Die Frühkirmes in Dülken kann nicht stattfinden. Geplant war sie für die Zeit vom 24. bis 27. Juni auf

dem Alten Markt. Grund für die Absage ist die zu geringe Anzahl von Bewerbungen für einen Standplatz auf der Kirmes.

Familien

ANZEIGENSHOP

Hochzeit.

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***

Natascha

15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

WOHNUNG!

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:

für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media